

Jahresbericht der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn für das Jahr 2016

Kreisverbandstag 2017 in Büren-Wewelsburg

Der Kreisfeuerwehrverband Paderborn verfügt nach wie vor über 6 musiktreibende Züge, die im Vergleich mit anderen Verbänden in OWL und NRW überdurchschnittlich groß sind.

Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken: 48 Musiker

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 34 Musiker

Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück: 45 Musiker

Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 66 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 32 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 31 Musiker

Somit beträgt die Gesamtstärke der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn: **256**
(im Vorjahr: 280)

Nachwuchs:

38 aktive Kameradinnen und Kameraden sind unter 18 Jahre alt.

63 Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker befinden sich in der Ausbildung.

Frauen:

Der Frauenanteil in den Musik- und Spielmannszügen liegt bei etwa **32** Prozent. Wobei anzumerken ist, dass der Musikzug Buke keine Frauen aufnimmt. Rechnet man den MZ Buke heraus, kommen die musiktreibenden Züge auf einen Frauenanteil von knapp **40** Prozent. Sie tragen damit erheblich zur Frauenquote in der Freiwilligen Feuerwehr im Kreis Paderborn bei

Proben und Auftritte:

Im Schnitt probten die Feuerwehrmusiker **36** Abende im Jahr und agierten bei etwa **22** öffentlichen Auftritten als Repräsentanten der Feuerwehren im Kreis Paderborn. Die meisten Proben absolvierte der Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn (**44**), die meisten Auftritte hatte der Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück (**33**).

Weiterbildung:

Die Aus- und Weiterbildung hatte auch im Jahr 2016 einen hohen Stellenwert. Im Ausbildungszentrum für Feuerwehrmusik wurden 7 D1-Lehrgänge (Bronze) und 3 D2-Lehrgänge (Silber) absolviert. Zwei Musiker des Musikzugs Bad Lippspringe schlossen außerdem einen C1-Lehrgang (Registerführer) an der Landesmusikakademie in Heek ab.

Rückblick und Ausblick:

Als Höhepunkt des Jahres 2016 nahm der Musikzug Buke zum wiederholten Mal am Umzug anlässlich des Münchner Oktoberfestes teil. Der Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn feierte die 40-jährige Partnerschaft mit der Feuerwehr Le Mans. Der Spielmannszug Paderborn der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn veranstaltete den ersten Konzertabend in seiner Vereinsgeschichte und sorgte mit der Anschaffung von C-Flöten/Böhmflöten für einen weiteren Meilenstein.

Schlussbemerkung:

Die Musik- und Spielmannszüge im Kreis Paderborn haben im Musikerjahr 2016 sicherlich viel schöne Momente erlebt, doch die Kameradschaft wird zunehmend durch äußere Zwänge beeinträchtigt. Die rigide Gesetzgebung für gemeinnützige Vereine schränkt das soziale Leben in den musiktreibenden Zügen erheblich ein, das wird sicherlich bei den Löschzügen nicht anders sein. Wenn eine Weihnachtsfeier für die Mitglieder nicht mehr aus der Vereinskasse (die sie selbst gefüllt haben) bezahlt werden darf, stimmt etwas nicht.

Die Ausbildung des Nachwuchses ist überlebenswichtig, gerade in einer Zeit, wo immer weniger Jugendliche bereit sind eine mehrjährige musikalische Ausbildung zu durchlaufen. Sie erfordert nicht nur viel Kraft, sondern ist auch finanziell ein Kraftakt. Das Geld für Unterricht, Instrumente und Noten geht bei einzelnen Musikzügen jährlich in die Tausende.

Leider finden sich kaum noch Dirigenten, die ihr Amt ehrenamtlich ausüben. Viele Vereine sind daher gezwungen, einen professionellen Leiter zu bezahlen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Musik- oder Spielmannszüge zu sichern. Die Kosten dafür sind jedoch erheblich und die Einnahmen gehen zurück. Viele Auftraggeber der musiktreibenden Züge wie zum Beispiel Kommunen oder Schützenvereine plagen Geldsorgen. Die Folge: Konzerte oder Auftritte werden gekürzt oder schlimmstenfalls ganz aus dem Programm gestrichen.

Mein Dank gilt zum Schluss allen, die sich ehrenamtlich in den musiktreibenden Zügen engagieren und den Feuerwehren, die sie dabei unterstützen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Sonya Harrison
Kreisstabführerin